



# Gewerkschaft der Polizei

[www.gdp-saarland.de](http://www.gdp-saarland.de)

Kaiserstr. 258 \* 66133 Saarbrücken

Tel.: 0681 84124 10, Fax: - 15

Email: [gdp-saarland@gdp-online.de](mailto:gdp-saarland@gdp-online.de)

## Wie geht's weiter in/ mit der saarländischen Polizei - Erstes Gespräch des GdP-Landesvorsitzenden mit dem neuenInnenminister, Klaus Meiser

Am Freitag, 28. September 2007, kam es im Innenministerium zu einem ersten Gespräch zwischen dem neuen saarländischen Innenminister, Klaus Meiser, und dem GdP-Landesvorsitzenden, Hugo Müller. In einer sehr offenen und konstruktiven Atmosphäre wurden wichtige Themen besprochen, die derzeit die saarländische Polizei und ihre Beschäftigten bewegen.

Hierzu gehörten beispielhaft

- der Abschlußbericht der AG POG und die hierin enthaltenen Vorschläge zur Fortentwicklung der saarländischen Polizei
- die Situation der Tarifbeschäftigten (Tarifverträge, Einstellungsplanung)
- die Einstellungsplanung bei der Vollzugspolizei und die hiermit zusammenhängende „Zielgröße“ in der operativen Polizeiarbeit
- die Situation im Beförderungswesen
- die Situation im Bereich der Beihilfe
- die Situation bei der Umsetzung der Föderalismusreform, etwa im Hinblick auf die Möglichkeit der Fortgewährung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage

Es wurde einerseits ein weiterer Gesprächstermin vereinbart, um die notwendigen Debatten zu diesen und anderen Themen fortzusetzen.

Andererseits wurde verabredet, möglichst frühzeitig die saarländischen Polizeibeschäftigten über die Planungen und Vorstellungen des neuen Innenministers zu informieren.

Zu diesem Zweck soll eine große Informationsveranstaltung für alle saarländischen Polizeibeschäftigten stattfinden. Vorbehaltlich der Zustimmung beider Gremien (die GdP wird dort entsprechende Vorschläge einbringen) soll diese Info-Veranstaltung von HPR und PHPR durchgeführt werden.

Nach derzeitigem Planungsstand wird die

### **Info-Veranstaltung mit Klaus Meiser in der „Turnhalle“ in Brebach am 30. November 2007**

stattfinden.

GdP – wir kümmern uns.  
Der Landesvorstand